



# INFO AARGAU

Informationen der Evangelischen Volkspartei Aargau



## EVP-Erfolge Legislatur 2016-2020

Uriel Seibert, Fraktionspräsident

Als Mittelpartei spielten wir in der vergangenen Legislatur aufgrund der knappen Mehrheitsverhältnisse im Grossen Rat (SVP, EDU und FDP haben 69 Sitze /Mitte links hat 71 Sitze) in diversen Abstimmungen das Zünglein an der Waage. Aufgrund wechselnder Mehrheitsverhältnisse wegen Absenzen war kluges Taktieren angesagt, was uns mehrere Male besonders gut gelungen ist.

Im Zusammenhang mit schulischen Sparmassnahmen (Lektionsressourcen im Übergangsjahr 2020/21) erreichte die EVP dank einem Rückkommensantrag in der Schlussabstimmung eine knappe Mehrheit. Es kam zu keinen Kürzungen bei den ungebundenen Lektionen (z.B. Halbklassenunterricht). Auch unser Postulat, UMA (unbegleitete minderjährige Asylsuchende) sollten wieder in Pflegefamilien untergebracht werden, erhielt eine knappe Mehrheit.

Grössere Mehrheiten erreichten sowohl die von Uriel Seibert in Zusammenarbeit mit einem SVP-Grossrat erstellte Motion zur Rückgängigmachung einer Sparmassnahme im Bereich des Instrumentalunterrichts an den Mittelschulen wie auch unser Prüfungsauftrag, der es Anwälten weiterhin ermöglicht, unter Wahrung der

Ausstandspflichten als nebenamtliche Richter an Aargauer Gerichten tätig zu sein.

Zwei Erfolge in zentralen Themen freuten uns besonders:

Als Reaktion auf ein Postulat von Lilian Studer beschloss der Grosse Rat mit dem Budget 2020 neue Stellen bei der Kantonspolizei zur Bekämpfung von Menschenhandel und Cyberkriminalität. Mit der Beantwortung unserer Interpellation auf gutem Weg befindet sich das Nachtverkaufsverbot für Alkohol zum Mitnehmen, das der Regierungsrat als äusserst effektiv beurteilt und somit im Rahmen der zu erarbeitenden Suchtstrategie ausführlich prüft.

Diverse erfolgreiche Vorstösse, an denen wir beteiligt waren, betrafen die Themen: prüfungsfreier Übertritt in die BM II, zusätzliche Ressourcen für die Realschule sowie die gemeinde-nahe und personenzentrierte psychiatrische Versorgung.

Einen kleinen Erfolg erreichten wir auch im Rahmen unserer Werte «Bewahrung der Schöpfung» mit der Tatsache, dass die AKB etwa ein Jahr nach unserer Interpellation zum Thema `Schaffung von umweltfreundlichen Anlagemöglichkeiten` mit der Herausgabe von Green Bonds begonnen hat.

### EDITORIAL



Peter Rytz, Wahlkampfleiter

Zum Wahlauftakt am 18. August in Brittnau hat sich ein Grossteil der Kandidierenden für den Grossen Rat eingefunden. Die EVP ist stolz auf ihre 116 Kandidatinnen und Kandidaten (so viele wie noch nie). Vom Wahlteam haben sie diverse nützliche Informationen sowie die druckfrischen Wahlmaterialien erhalten, die sie nun so geschickt wie möglich einsetzen, damit es bei der EVP am 18. Oktober wieder etwas zu feiern gibt.

Um die Wähler zu einer Stimmabgabe für die EVP zu bewegen, hat die EVP im Hinblick auf die Wahlen ein neues Schwerpunktprogramm initiiert, das die Fraktion fertig ausgearbeitet hat. Die Themenfelder bündeln sich im Wahlslogan «Aus Leidenschaft für Mensch und Umwelt». Diese können auf [www.evp-ag.ch](http://www.evp-ag.ch) detailliert eingesehen werden.

### Geht an die Urne! Jede Stimme zählt!

#### PAROLEN (NAT. UND KANT.)

- **Nein** zur Kündigungsinitiative («Begrenzungsinitiative»)
- **Nein** zum Jagdgesetz
- **Ja** zur steuerlichen Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten
- **Ja** zum Vaterschaftsurlaub
- **Ja** zum Bundesbeschluss über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge
- **Ja** zu den Änderungen des Energiegesetzes des Kantons Aargau
- **Ja** zu den neuen Führungsstrukturen der Aargauer Volksschule

## FRAKTIONSBERICHT



Lutz Fischer-Lamprecht, Grossrat

Das Quartal wurde vor allem durch Corona geprägt. Die Grossratssitzungen vom 17. März und 28. April wurden abgesagt. Die Sitzungen im Mai und Juni fanden in der Umweltarena in Spreitenbach statt. Dort konnten die notwendigen Abstände eingehalten werden. Unsere Fraktion mit der BDP ist auf 8 Personen geschrumpft, da Maya Bally und Michael Notter aus wahltaktischen Gründen von der BDP zur CVP wechselten.

Inhaltlich hat der Grosse Rat einige weitreichende Beschlüsse gefällt: Er genehmigte ein Massnahmenpaket in Höhe von 150 Millionen Franken zur Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie. Wir stimmten diesem Vorgehen zu, damit auch im Falle einer zweiten Welle schnelle Unterstützungsmassnahmen von kantonaler Seite für KMU möglich sind. Weitere 20 Millionen Franken wurden für die Instandsetzung des Berufsbildungszentrums Zofingen gesprochen.

## MITTEILUNGEN

### Johanna Haber, erste Chefbeamtin, gestorben



Dr. med. Johanna Haber, Menziken, starb am 03. Juli 2020, 90 Jahre alt.

Sie war als Kinderärztin tätig. 1978-1984 gehörte sie dem Grossen Rat an. Bis zu ihrer Pensionierung 1993 war sie als Kantonsärztin erste Chefbeamtin im Aargau. Von 1998-2007 war sie nochmals engagierte Grossrätin.

Die EVP ist dankbar für ihr vielseitiges Engagement und ihren Pioniergeist.

Das zweite Quartal ist das der Jahresberichte. So genehmigten wir u. a. den Jahresbericht der Kantonalbank, denjenigen der Gebäudeversicherung und schliesslich noch den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2019 des Kantons. Beim Spitalgesetz fand die zweite Lesung und beim Polizeigesetz die erste Lesung statt. Anstatt, wie ursprünglich in Angriff genommen, das Spitalgesetz einer Totalrevision zu unterziehen, legte der Regierungsrat dem Grossen Rat eine schlankere Gesetzesrevision mit den dringenden Themen vor. In der Teilrevision ging es um die Abschaffung der Spitalsteuer, die Finanzierung von Angeboten in der Psychiatrie, die Pilotnorm, die es Spitälern ermöglicht, innovative Projekte auszuprobieren, und die Abgeltung von gemeinwirtschaftlichen Leistungen, die für die Versorgungssicherheit wichtig sind, aber nicht kostendeckend betrieben werden können. Die Teilrevision wurde vom Rat einstimmig genehmigt.

Just in der Woche vor der ersten Lesung des Polizeigesetzes zeigte der Regierungsrat in der Beantwortung einer EVP-Interpellation auf, dass der Aargau über zu knappe Personalressourcen bei der Polizei verfügt. So wurde die Debatte um das Gesetz, in welchem es vor allem um Rechte der Polizei (Gefährder, Bodycams, Gewahrsam, Observationen) ging, auch stark von Fragen über die Personalressourcierung der Aargauer Polizei geprägt.

## KANTONALE PAROLEN

Das revidierte **Energiegesetz** wird Änderungen im Gebäudebereich bringen. Gebäude sollen effizient und sparsam im Energieverbrauch sein und wo möglich erneuerbare Energie nutzen. Neubauten müssen strengere, nach heutigen Massstäben aber einfach erreichbare Grenzwerte einhalten. Zudem müssen sie einen Teil ihrer Energie selber erzeugen. Wer sich an einer gemeinschaftlichen Anlage beteiligt, kann von dieser Pflicht befreit werden. Wer seine Heizung ersetzt, muss künftig mindestens 10% der Energie durch erneuerbare Energie bereitstellen. Die Parteiversammlung fasste am 18. August eine einstimmige **Ja-Parole**.

Der Kantonalvorstand hat am 17. März die **Ja-Parole zur Schulreorganisation** gefasst (EVPInfo 2). Die Abstimmung wurde coronabedingt auf September verschoben.

## VORSTÖSSE

- **Die gesamte Fraktion hat eingereicht:**  
Interpellation betreffend Umsetzung von Umsteigeinfrastrukturen gemäss Mobilitätsstrategie;  
Postulat betreffend Einbindung von Betroffenen in Taskforces bei einer nächsten Krise;  
Interpellation betreffend Datengrundlage und Innovationsprozesse im Verkehrsbereich
- **Christian Minder hat eingereicht:**  
Interpellation betreffend Eliminierung des gefährlichen kantonalen Velowegabschnitts bei der SBB-Unterführung auf der K472 im Rahmen der geplanten Sanierung des Bahnhofs Wildegg
- **Roland Frauchiger hat eingereicht:**  
Interpellation betreffend Power-to-Gas, Speicherung von gasförmiger Energie und Erzeugung elektrischer Energie aus synthetischem Gas
- **Uriel Seibert und Therese Dietiker haben eingereicht:**  
Interpellation betreffend Rückerstattungen aus durch Schuldnerinnen und Schuldner bezahlten Verlustscheinen im Bereich der Krankenkassen
- **Urs Plüss und Uriel Seibert haben eingereicht:**  
Interpellation betreffend Berechnung des betriebsrechtlichen Existenzminimums (Notbedarf)
- **Uriel Seibert, Lutz Fischer-Lamprecht und Roland Frauchiger haben eingereicht:**  
Interpellation betreffend Nutzung des Innovationspotenzials durch die von der COVID-19-Pandemie verursachte stärkere Nutzung von Homeoffice und Fernunterricht
- **Uriel Seibert, Lutz Fischer-Lamprecht, Urs Plüss und Therese Dietiker haben eingereicht:**  
Interpellation betreffend Strafbefehlsgebühren bei Verstössen gegen Bestimmungen aus den Corona-Verordnungen

# Grossratswahlen 2020

Vielen Dank für Ihre Unterstützung bei den Parlamentswahlen



**BEZIRK RHEINFELDEN**

- Vinzenz Wunderlin
- Samuel Mettler
- Fritz Imhof



**BEZIRK LAUFENBURG**

- Silvia Guhl Lawson
- Gabriela Bock
- Jasmin Acklin-Stihl



**BEZIRK BRUGG**

- Fredi Bärtschi
- Roland Frauchiger



**BEZIRK ZURZACH**

- Katrin Morf Widmer
- David Widmer
- Andrea Koch-Schneider



**BEZIRK AARAU**

- Christoph Waldmeier
- Therese Dietiker
- Joel Blunier



**BEZIRK BADEN**

- Lutz Fischer-Lamprecht
- Evelyn Windisch



**BEZIRK ZOFINGEN**

- Urs Plüss
- Claudia Schürch-Meder
- Lucien Baumgaertner




**BEZIRK BREMGARTEN**

- Bertha Hübscher
- Barbara von Däniken
- Beate Zimmermann



**BEZIRK KULM**

- Andrea Lydia Alpstätg-Wöhrle
- Uriel Seibert
- Jonas Weber



**BEZIRK LENZBURG**

- Debora Baumann-Mettler
- Christian Minder
- Stefanie Haefeli



**BEZIRK MURI**

- Raphael Mauch
- Seraina Herzberg
- Daniel Herzberg

## AGENDA

**19. September 2020,  
10.00-16.00 Uhr**

Delegiertenversammlung EVP  
Schweiz (Byfangweg 6, Basel)

**18. Oktober 2020**  
Grossratswahlen

**18. Oktober 2020,  
ab 13.30 Uhr**  
Wahlfeier (Bullingerhaus, Aarau)

**22. Oktober 2020, 18.45-19.45 Uhr**  
Kantonalvorstand (TDS, Aarau)

**22. Oktober 2020, 19.45-21.00 Uhr**  
Parteiversammlung (TDS, Aarau)

**02. November 2020,  
18.15-20.15 Uhr**  
EVP-Kurs «Einführung in die  
webbasierte Adressverwaltung»  
(Nägeligasse 9, Bern)

## MITTEILUNG

### Finanzkommission Kölliken

Am 17. Mai 2020 wurde **Christine Wein-Kern** in einer Ersatzwahl in die Finanzkommission der Gemeinde Kölliken gewählt. Innerhalb der Finanzkommission ist zudem **Marcel Sinniger** neuer Präsident geworden. Wir gratulieren beiden von Herzen und wünschen ihnen für die Arbeit in der Finanzkommission viel Freude und Gelingen.

## IMPRESSUM

### Redaktion

Evangelische Volkspartei des Kantons  
Aargau  
5000 Aarau

### Herausgeber

Evangelische Volkspartei Aargau  
Abonnement mindestens 15 Franken  
pro Jahr

### Erscheinungsweise

viermal jährlich

### Internet

[www.evp-ag.ch](http://www.evp-ag.ch)

### E-Mail Sekretariat

[sekretariat@evp-ag.ch](mailto:sekretariat@evp-ag.ch)

### Inserate, Adressverwaltung

Evangelische Volkspartei des Kantons  
Aargau  
5000 Aarau  
Telefon 077 450 15 99

### Realisation und Druck

[www.gndruck.ch](http://www.gndruck.ch)

### Auflage

8700 Exemplare

## EVP Schweiz: Parolen für 27. September 2020

Zur **«Begrenzungsinitiative»** sagten die Delegierten mit 102 zu 3 Stimmen **Nein**. Ohne die bilateralen Verträge verlieren die Schweizer Unternehmen den privilegierten Zugang zu ihrem wichtigsten Absatzmarkt. Die Personenfreizügigkeit erlaubt eine flexible Rekrutierung von Fachkräften aus der EU. Trotzdem kann nur mit einem Arbeitsvertrag in der Tasche in die Schweiz eingereist werden.

Der Parteivorstand sagte mit nur einer Gegenstimme **Ja zur steuerlichen Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten**, weil auch Familien des Mittelstandes davon profitieren. Für die EVP war immer wichtig, dass Fremd- und Eigenbetreuung der Kinder steuerlich gleich bewertet werden, was diese Vorlage gewährt.

Einstimmig bei einer Enthaltung sagte der Parteivorstand **Nein zum neuen Jagdgesetz**. Das Flickwerk wird an den Absender zurückgeschickt. Weitere vom Aussterben bedrohte Tiere wie Feldhase, Birkhuhn usw. gehören endlich geschützt.

Die EVP-Delegierten fassten zudem einstimmig die **Ja-Parole** für einen **zweiwöchigen Vaterschaftsurlaub**. Es sei höchste Zeit, dass die Schweiz einen geregelten Vaterschaftsurlaub einführe. Er ermöglicht den Vätern, eine gestärkte Bindung zum Kind aufzubauen.

Mit 45 zu 17 Stimmen bei 6 Enthaltungen sagten die Delegierten **Ja zur Beschaffung neuer Kampfflugzeuge**. Die bisherigen Kampfjets stehen am Ende ihrer Nutzungsdauer. Die Luftwaffe soll langfristig intakt bleiben, um unsere Bevölkerung zu schützen.

## BERICHT AUS DEM NATIONALRAT



Lilian Studer, Nationalrätin

**Die Sommersession 2020 fand wie die ausserordentliche Session im Mai in der Halle der Bernexpo statt. Der Charme des Bundeshauses blieb vermisst, die Platzverhältnisse wie auch der vermehrte persönliche Austausch unter den Parlamentariern waren indes ein Mehrwert.**

Mein grösstes Highlight: die Ablehnung der Änderungen des zivilen Ersatzdienstes. Ich habe darauf gehofft. Für die meisten Parlamentarierinnen und Parlamentarier allerdings kam diese Ablehnung unerwartet. Vorgesehen waren insbesondere Verschärfungen für Militärdienstpflichtige, die die Rekrutenschule oder auch weitere Dienstage im Militär schon absolviert haben und den Rest ihrer Dienstpflicht im Zivildienst tätigen möchten. Aus Sicht des Bundesrates sei der Zivildienst zu attraktiv und die Armee könne nicht noch mehr Abgänge verkraften. Die EVP-Vertretenden bleiben überzeugt,

dass eine starke, attraktive und insbesondere wirkungsvolle Armee nötig ist. Dafür brauche es aber eine andere Lösung.

Bei der Teilrevision des ETH-Gesetzes war ich erstmals Kommissionssprecherin. Die Gesetzesänderungen betreffen u.a. personalrechtliche Änderungen, rechtliche Grundlagen für Disziplinar-massnahmen sowie solche für den Einsatz von Sicherheitsdiensten und Videoüberwachung. Weiter darin enthalten sind Präzisierungen der generellen Aufsichtskompetenzen des ETH-Rates über den ETH-Bereich. Trotz Diskussion in der Detailberatung kam diese Vorlage in der ersten Beratung im Nationalrat einstimmig durch. In verschiedensten Medien wurde über die Einreichung des Postulats «Förderung von regionalem Coworking» berichtet. Dass der Vorstoss von sieben Personen aus unterschiedlichsten Parteien eingereicht wurde, unter anderem auch von mir, wurde gewürdigt. Coworking ist eine Alternative zu Homeoffice und zu längeren Arbeitswegen. Den Postulanten ist wichtig, dass die auf diese Weise geförderten Coworking Spaces einem regionalen Bedürfnis entsprechen und eine nachhaltige Wirkung entfalten: wirtschaftlich, ökologisch und gesellschaftlich.

Zum ausführlicheren Sessionsbericht: <https://www.evpppev.ch/politik/ausdem-parlament/>